

Datenschutzhinweise für Bewerbende

Informationen zum Datenschutz über unsere Verarbeitung von Bewerbenden-Daten nach Art. 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Wir erheben und verarbeiten Ihre Daten, wenn Sie sich bei uns bewerben.

Im Rahmen Ihrer Bewerbung informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Sollten Sie sich für eines unserer Stellenangebote interessieren und sich bei uns bewerben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf sowie (Arbeits-) Zeugnisse) als PDF per E-Mail an die angegebene E-Mailadresse.

In diesem Fall werden die mit der Anfrage übermittelten personenbezogenen Daten des Absendenden also des Nutzenden, gespeichert.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass bei einer unverschlüsselten Übermittlung Ihrer Unterlagen per E-Mail bestimmte Sicherheitsrisiken (wie z.B. unberechtigtes Mitlesen, unberechtigter Zugriff, Infizierung mit Malware, Datenverlust etc.) bestehen können, die nicht ausgeschlossen werden können.

Bei Kontaktaufnahme über unsere Webseite zur Bewerbung, verweisen wir zusätzlich auf die dort bereitgestellte Datenschutzerklärung bezüglich der Datenverarbeitung!

1. Name und Kontaktdaten des für die Datenverarbeitung Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG
Dresdner Straße 80
09130 Chemnitz
info@swg-chemnitz.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG
Datenschutzbeauftragter
Dresdner Straße 80
09130 Chemnitz
datenschutz@swg-chemnitz.de

2. Datenverarbeitung durch den Verantwortlichen

2.1 Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung nach der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), den Landesdatenschutzgesetzen in Verbindung mit arbeitsrechtlichen Vorschriften, soweit dies für die Durchführung eines Bewerbungsverfahrens erforderlich ist:

- Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO im Rahmen von Einwilligungen (wie die Kontaktaufnahme zu Bewerbenden),
- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i. V. m. § 26 Abs.1 BDSG zur Erfüllung vertraglicher Pflichten,
- Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen,
- Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Wahrung unseres berechtigten Interesses (z. B. zur Abwehr oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen, wenn dies erforderlich ist und Ihre Interessen zum Schutz nicht überwiegen.)

Soweit uns von Ihnen eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte und vorher genannte Zwecke erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der Einwilligung gegeben.

2.2 Zwecke der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens zur Besetzung eines entsprechenden Stellenangebotes und zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses.

2.3 Kategorie von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nur an die zuständigen Mitarbeitenden innerhalb der SWG zur Bearbeitung weitergeleitet, z.B. die Personalabteilung, die Geschäftsführung, zuständige Vorgesetzte und den Betriebsrat.

2.4 Quellen und Kategorien der personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten nur solche personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhalten. Dies sind insbesondere Ihre Stammdaten; z.B. Personalstammdaten (wie Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtsdatum), soweit sie im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen.

2.5 Dauer der Datenspeicherung

Sollte nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens ein Beschäftigtenverhältnis begründet werden, benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung des Vertragsverhältnisses aufgrund der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei negativem Ausgang des Bewerbungsverfahrens löschen bzw. vernichten wir die Bewerbungsunterlagen regelmäßig innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens. Eine Aufbewahrung darüber hinaus erfolgt nur mit Ihrer freiwilligen Einwilligung in eine längere Speicherung Ihrer Daten und dann nur bis 12 Monate. Eine längere Aufbewahrung erfolgt, soweit wir nach gesetzlichen Aufbewahrungsfristen verpflichtet sind oder wenn ein sonstiges, berechtigtes Interesse unsererseits entgegensteht. Ein solches berechtigtes und überwiegendes Interesse kann bspw. die Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) oder in einem anderen (außer-)gerichtlichen Verfahren sein.

Das Recht auf Widerspruch bleibt davon unberührt.

Wir speichern und verarbeiten Daten auf Basis einer Einwilligung bis zum Widerruf. Bei einem berechtigten Widerspruch oder dem Widerruf der Einwilligung werden Ihre personenbezogenen Daten unmittelbar gelöscht.

2.6 Pflicht zur Bereitstellung und Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ist freiwillig. Zum Zwecke der Kontaktaufnahme und der Durchführung des Bewerbungsverfahrens sind Ihre Daten jedoch notwendig.

Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage, das Bewerbungsverfahren mit Ihnen durchzuführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses zu treffen. Sofern weitere Angaben und Unterlagen freiwillig erfolgen können, haben wir diese Angaben in den jeweiligen Unterlagen gekennzeichnet.

2.7 Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens nutzen wir grundsätzlich keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung – einschließlich Profiling – gemäß Art. 22 DSGVO bzw. jeweilige landesrechtliche Regelung. Zur Besetzung unserer Stellen analysieren wir wichtige Merkmale der Bewerbungsunterlagen, um eine Erfolgsvorhersage für die zu besetzende Stelle treffen zu können.

2.8 Datenübermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation

Eine Übermittlung an ein Drittland oder an eine internationale Organisation erfolgt derzeit nicht und ist nicht geplant.

3. Rechte der Betroffenen

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

4. Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

4.1 Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, soweit diese aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG
Datenschutzbeauftragter
Dresdner Str. 80
09130 Chemnitz
Telefon: 0371/44440-10
E-Mail: datenschutz@swg-chemnitz.de